

Quartiers-Wärmepumpe als Lösung für Hemmingen?

Auf manchen Reihenhausesgrundstücken ist für die Geräte kaum oder kein Platz. **MÖGLICHE LÖSUNG IM WÄRMEPLAN VORGESTELLT**

HEMMINGEN. Wärmepumpe ja, aber wohin? Auf etlichen Reihenhausesgrundstücken in Hemmingen ist dafür kein Platz. Eine Lösung könnte eine Quartiers-Wärmepumpe sein, sagt Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU). Die Energiekosten steigen – da prüfen viele Menschen, ob ihr bisheriges Heizsystem noch das richtige ist. Orientierung bietet dabei der Wärmeplan Hemmingen. Der aktuelle Stand der Diskussionen in Fragen und Antworten:

„Der Wärmeplan ist für jemanden, der seine Heizart verändern möchte. Was er machen kann, wenn er es denn machen will.“

Dirk Fahlbusch
SPD



Eine Wärmepumpe, die mehrere Nachbarn sich teilen? Das wäre eine Option, so Bürgermeister Jan Dingeldey.

Symbolfoto (Archiv): Bernd Weißbrod

Warum ist der Wärmeplan besonders für Hausbesitzer wichtig?

Da Privatgebäude für mehr als ein Viertel des Treibhausgas-Ausstoßes verantwortlich sind, ist die Initiative der Besitzer gefragt. Sie sollten sich schon jetzt fragen: Wie heizen, wenn die jetzige Anlage nicht mehr funktioniert? Der Wärmeplan ist dabei nicht verpflichtend, sondern dient als Orientierung.

Was ist das Ziel des Wärmeplans?

Hemmingen möchte eine Wärmeversorgung sicherstellen, die kostengünstig und verlässlich ist und auf fossile Rohstoffe verzichtet. Das soll bis spätestens 2040 geschehen. Der Wärmebedarf soll um 27 Prozent gegenüber dem heutigen Status verringert werden.

Wie heizen die Hemminger Haushalte zurzeit?

Mehr als 80 Prozent heizen mit Gas und rund 10 Prozent mit Öl. Etwa ein Drittel der Heizun-

gen in Hemmingen ist älter als 20 Jahre.

Auf manchen Reihenhausesgrundstücken könnte es mit Wärmepumpen eng werden. Was tun?

Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) sagt, eine Möglichkeit wäre, mit Nachbarn eine gemeinsame Wärmepumpe zu betreiben. Denkbar wäre auch eine Quartiers-Wärmepumpe für Haushalte in einem größeren Bereich. Tun sich mehrere Hauseigentü-

mer und -eigentümerinnen für eine gemeinsame Lösung zusammen, sollten diese die Stadtverwaltung ansprechen, dann prüfe sie, ob die Stadt eventuell eine Grünfläche zur Verfügung stellen kann. Dingeldey erklärt, er habe mit der Region Hannover gesprochen, deren Klimaschutzagentur nun rechtliche Fragen zum Standort von Wärmepumpen übergeordnet klärt. Ziel sei, dass sich nicht jede Kommune selbst mit diesen mitunter komplexen Fragen befassen müsse.

Welche sogenannten Fokusgebiete eignen sich für Wärmenetze oder deren Ausbau?

Klimaschutzmanagerin Silke Nolting nennt Hemmingen-Ost mit dem Buntebad und der KGS als eines von drei Fokusgebieten. Dort gebe es schon ein Blockheizkraftwerk. Hinzu komme das bestehende Wärmenetz in Arnum-West mit dichter Wohnbebauung. Das dritte Areal sei das Gewerbegebiet in Hemmingen-Westerfeld

und Devese, das einen hohen Wärmebedarf habe.

Warum hat der Fachausschuss des Rates in seiner jüngsten Sitzung nicht über den Entwurf des Wärmeplans abgestimmt?

Die CDU möchte noch intern beraten, dazu sei vor der Sitzung keine Gelegenheit gewesen, so die Christdemokraten. Dirk Fahlbusch (SPD) sagte, der Wärmeplan sei für jemanden, der seine Heizart verändern möchte, eine gute Orientierung dafür, „was er machen kann, wenn er es denn machen will“. Roman Binder (Grüne) bezeichnete den Planentwurf als „umfassend gut“. Das Ratsvotum ist für den 9. April vorgesehen.

Stichwort Digitaler Zwilling: Wird es beim Wärmeplan virtuelle Abbilder von Systemen geben, die deren Verhalten in Echtzeit simulieren und analysieren?

Dingeldey erläutert, die Verwaltung diskutiere zurzeit darüber, ob sie ihr Geoinformationssystem neu aufstelle. Dafür sei ein Upgrade der Software notwendig. „Wir sind aber noch nicht so weit, dass man das zeitnah umsetzen kann.“

Wo kann ich den Entwurf des Wärmeplans finden?

Das 140-seitige Dokument ist im Internet auf stadthemmingen.de abrufbar. Die Wärmeversorgungsgebiete sind auf waermeschmiede.de zu finden. Die Beratungsfirma Wärmeschmiede GmbH in Hannover hat den Entwurf des Hemminger Wärmeplans erstellt.

Offenes Café für Ältere in Hemmingen

HEMMINGEN. Die Arbeitsgemeinschaft Senioren Arnum lädt zum offenen Café ins Gemeindehaus der Friedenskirche ein. Das nächste Treffen findet am Freitag, 20. März, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Arnum, Bockstraße 33, statt. Das Angebot richtet sich an ältere Menschen aus Arnum und Umgebung, die in geselliger Runde Zeit miteinander verbringen möchten.

Das offene Café wird regelmäßig veranstaltet und findet jeweils am ersten und dritten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.



Gemeinsam reparieren. Foto: energpic.com / Pexels

Repair Café in Pattensen

PATTENSEN. Der Verein Mobile, Göttinger Straße 25a, lädt zum Repair Café ins Mehrgenerationenhaus in Pattensen ein.

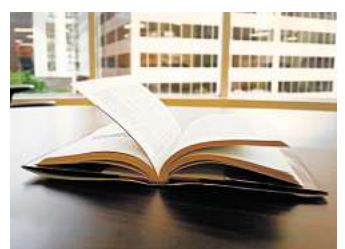
Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend, 21. März, um 14 Uhr. Besucher können dort defekte Gegenstände wie Kleidung, Kleinfurniture, Spielzeug, Fahrräder oder Elektrogeräte mitbringen. Ehrenamtliche Helfer unterstützen dabei, die Dinge zu reparieren und wieder nutzbar zu machen. Ziel des Angebots ist es, die Weiterverwendung von Gegenständen zu fördern und Ressourcen zu schonen, anstatt sie wegzuworfen.

Die Reparaturen sind kostenlos, Spenden zur Deckung der Betriebskosten sind willkommen.

Literaturstunde im Rathaus

HEMMINGEN. Die Bürgerstiftung Hemmingen lädt zu einer Literaturstunde in den Bürgersaal des Rathauses ein.

Die kostenfreie Veranstaltung findet am Dienstag, 17. März, von 11 bis 12 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Hemmingen, Rathausplatz 1, statt. Mitglieder des Vorleseteams der Bürgerstiftung tragen dabei Texte aus der Literatur vor. Die Lesungen werden von wechselnden Vorleserinnen und Vorlesern gestaltet.



Literaturstunde Foto: Shawn Reza / Pexels

Treffen für Schmerzpatienten

PATTENSEN. Eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit chronischen Schmerzen trifft sich am Donnerstag, 19. März, ab 19 Uhr im Mobile-Mehrgenerationenhaus, Göttinger Straße 25a. Die Gesprächsrunde richtet sich an Betroffene, unter anderem mit Restless-Legs-Syndrom. Im Mittelpunkt stehen der Austausch über persönliche Erfahrungen sowie gegenseitiges Zuhören und Verständnis für unterschiedliche Lebenssituationen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Gruppe kommt regelmäßig jeweils am dritten Donnerstag im Monat zusammen. Informationen gibt es per E-Mail an: info@mobile-pattensen.de.

Nachhaltiger Sanierungserfolg seit 15 Jahren

Hohe Kundenzufriedenheit führt zu Folgeauftrag für die innotech GmbH

Cornelia Eikemeier weiß Professionalität zu schätzen. Als Geschäftsführerin der Firma Eikemeier Kartonagen mit fünf Werken in Langenhagen, Dresden und Lucka setzt sie auf beste Produktqualität, verbunden mit den traditionellen Werten eines Familienbetriebs und innovativem Unternehmertum. Als sie 2011 in ihrem Privathaus eine Bauwerksabdichtung vornehmen lassen musste, entschied sie sich damals für die innotech GmbH, deren professionelles Sanierungskonzept, ausgezeichnete Referenzen, verbindliche Zusagen zur Termintreue, Sauberkeit, Transparenz vom Angebot bis zur Festpreisgarantie sowie einer zehnjährigen Gewährleistung überzeugende Argumente lieferten, ihren Abdichtungsauftrag dem Burgwedeler Familienbetrieb anzuvertrauen.

Auch nach Ablauf der zehnjährigen Gewähr-



Rigo Donnarumma dankt Cornelia Eikemeier für ihre langjährige Kundentreue.

leistungszeit hielt die Sanierungslösung der innotech GmbH einwandfrei. Alle Versprechen des Fachbetriebs für Bautenschutz wurden eingelöst, sodass Cornelia Eikemeier nicht lange zu überlegen brauchte, als es darum ging, für ihren Firmenstandort in Langenhagen eine Bauwerksabdichtung zu beauftragen. Schnell wurde sie mit der innotech GmbH einig, die erneut

alle beauftragten Arbeiten zu ihrer vollsten Zufriedenheit erledigte.

„Wir garantieren unseren Kunden einen langfristigen Sanierungserfolg sowie Sauberkeit und Pünktlichkeit bei der Ausführung, die durch bestens geschultes Personal vorgenommen wird. Darüber hinaus lassen wir unsere Arbeit freiwillig durch den TÜV-

Rheinland überwachen“, erläutert innotech-Gesellschafter Rigo Donnarumma die Firmenphilosophie.

Am Firmensitz der Eikemeier Kartonagen in Langenhagen überzeugte er sich persönlich davon, dass die Sanierungsarbeiten einmal mehr einwandfrei ausgeführt wurden, wie ihnen Cornelia Eikemeier vor Ort bescheinigte. „Wir freuen uns sehr

über Ihre Anerkennung und nehmen uns Ihre Zufriedenheit zum Ansporn, uns stets weiter zu verbessern“, bedankte sich Donnarumma für das entgegengebrachte Vertrauen. Sein Versprechen spiegelt den hohen Anspruch wider, den Donnarumma an sich und sein Team stellt. Und der Erfolg gibt ihm recht. Regelmäßige Kundenbefragungen mit durchschnittlich sehr guten Bewertungen bestätigen

ihn darin, weiterhin kompromisslos auf höchste Kundenzufriedenheit zu setzen. Ein Konzept, das sich erfolgreich am Markt durchgesetzt hat. Mit dieser Haltung und der Erfahrung aus über 6.000 erfolgreich sanierten Immobilien hat sich der Familienbetrieb über die vergangenen 28 Jahre hinweg zu einem der führenden Fachbetriebe für Feuchtigkeitsanierung in Norddeutschland entwickelt.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelpilz?

- 28 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

10%

Rabatt auf alle Abschlüsse bis 31.03.2026

innotech GmbH
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

Fachbetrieb für Bautenschutz
www.tuv.com
ID 000001010